

Er füllte die Kirche im Hof mit Leben

Baptisten-Pastor Frank Fornaçon in den Ruhestand verabschiedet

VON CHRISTINA HEIN

Kassel – Pastor – dieses einzige Wort als Bezeichnung für das, was Frank Fornaçon 16 Jahre lang in der Baptisten-Gemeinde „Kirche im Hof“ gemacht hat, reicht bei Weitem nicht aus. Während der gestrigen Gottesdienstfeier zur „Entpflichtung“ des 64-jährigen, also seiner Verabschiedung in den Ruhestand, zitierte Prediger Christoph

„So stelle ich mir ein Vorbild vor.“

Christoph Stiba,
Generalsekretär Ev. Freikirchen

Stiba, Generalsekretär des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland, die Gemeindeglieder selbst. Die hatten einiges zusammengetragen: Frank Fornaçon ist ein Netzwerker, Grenzgänger, Begleiter, Menschenfreund, Ideengeber, Fundraiser, Brückenbauer, Botschafter, Initiator, Vordenker, Baumeister, Seelsorger und Prediger. Und noch viel mehr. „Wow, so stelle ich mir ein Vorbild vor“, sagte Stiba.

In Fornaçons Amtszeit als Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Kassel-West hat sich die schon zuvor aufgeschlossene Gemeinde seit 2005 zum Herz und offiziellen Familienzentrum des Vorderen Westens entwickelt. Sie war als Ableger der Baptistengemeinde Mönchebergstraße Ende der 1970er-Jahre an die Friedrich-Ebert-Straße 102 gezogen.

Das Aufblühen und die Erweiterung der Möglichkeiten hatte auch etwas mit den umfassenden Umbauarbeiten in den Jahren 2015/16 zu tun, als das historische Gebäude



Offen für Vielfalt: Pastor Frank Fornaçon (vorne) hat die Kirche im Hof 16 Jahre lang als einladende Kirche und pulsierendes Herz des Stadtteils geprägt.

FOTO: ANDREAS FISCHER

um einen modernen Anbau im Hinterhof erweitert wurde. Es passt zur Kreativität und Weitsichtigkeit Fornaçons, der von 1996 bis 2005 Redakteur und Geschäftsführer des Kasseler Oncken Verlags des Bunds der Evangelischen Freikirchen war, dass er sich den einladenden und niedrigschwelligen Namen „Kirche im Hof“ ausgedacht hat. „Offene Türen“ seien von Anfang an das Anliegen der Gemeinde und ihres umtriebigen Pastors gewesen, sagte Michael Rempe vom Gemeindevorstand. Gemeinsam en-

gagieren sie sich seit Jahren in der Integration von Geflüchteten, leisteten auch Kirchenasyl. „Die Kirche im Hof teilt das Leben im Quartier und versteht sich als Ort interkultureller Begegnung“, formuliert es Fornaçon.

Zur Gemeinde gehören 230 Mitglieder. Eine Chinesische und eine Eritreische Gemeinde arbeiten eng mit der Kirche im Hof zusammen. Etwa 40 Prozent der aktiven Besucher haben einen Migrationshintergrund.

Viele anrührende Worte hörte sich Fornaçon zum Ab-

schied an. „Du bist der beste Pastor, den ich kenne“, rief ein junger Mann in den digitalen Grußworten in die Kamera. „Das Wort danke ist zu wenig“, sagte Ola, eine junge Syrerin, an den scheidenden Pastor gerichtet. Die Trennung zwischen geistlich und sozial gebe es bei Fornaçon nicht, resümierte Annika Scholz, die Leiterin des Familienzentrums. Anerkennende Worte, Respekt und Bedauern über sein Ausscheiden kamen auch aus der Stadtverwaltung. „Danke für das konstruktive Miteinander“, sagte

Bürgermeisterin Ilona Friedrich. Sie habe den „klugen Blick, die präzise Analyse und die zupackende Art“ Fornaçon sehr geschätzt. „Ein starker und zuverlässiger Partner verschwindet“, bedauerte auch Ortsvorsteher Steffen Müller. Deshalb ist es auch eine gute Nachricht, dass Fornaçon nicht ganz geht: Er wird im Bildungs- und Sozialwerk der Kirche im Hof, „Leben teilen“, weiter helfen, Fäden ziehen, und Netzwerke aufbauen. In vier Wochen will sich Fornaçons Nachfolger der Gemeinde vorstellen.

Hier gibt's Impfungen

■ **City-Point Kassel:** Impf-Point im Erdgeschoss, Königsplatz 61, 10 Uhr bis 18 Uhr.

■ **Jugendamt Kassel (ehemals EAM-Hochhaus):** Ecke Scheidemannplatz/Treppenstraße, EG, 10 bis 18 Uhr.

■ **Philipp-Scheidemann-Haus:** Holländische Straße 74, 10 bis 18 Uhr.

■ **Kulturhaus Oberwehren an der Georg-August-Zinn-Schule:** Impfungen für Fünf- bis Elfjährige, Termine unter kassel.de/impfen

■ **Impfzentrum des Landkreises** im ehemaligen Flugplatz Calden: Impfungen nur nach vorheriger Terminvergabe unter landkreiskassel.de



Impfungen sind auch heute möglich. FOTO: BERND WEISSBROD/DPA

Inzidenz in der Stadt Kassel leicht gesunken

Kassel – Ein Blick auf die Corona-Lage: Die Sieben-Tage-Inzidenz in der Stadt Kassel ist am Wochenende leicht gesunken. Nach Angaben des Hessischen Sozialministeriums lag sie am Sonntag bei 2243,2, am Freitag hatte der Wert noch bei 2278,1 gelegen. Im Kreis Kassel dagegen ist die Sieben-Tage-Inzidenz im selben Zeitraum gestiegen – von 1635 auf 1742,6. Weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Corona gab es weder in der Stadt Kassel noch im Kreis Kassel.

Die Werte sind allerdings derzeit nicht mehr als Richtwerte. Das hängt damit zusammen, dass es im Gesundheitsamt weiterhin eine Reihe unbearbeiteter Fälle gibt. Am Freitag lag der Meldeverzögerung noch bei insgesamt 6450 Fällen. Da Stadt und Kreis Kassel mittlerweile am Wochenende keine Zahlen mehr veröffentlichen, lässt sich nicht genau sagen, wie die Entwicklung ist.

Der Ort mit der höchsten Sieben-Tage-Inzidenz in Hessen ist nach Angaben des Hessischen Sozialministeriums der Landkreis Offenbach. Hier wird der Wert derzeit mit 2554,3 angegeben. Danach folgt schon die Stadt Kassel.

hag

400 „Querdenker“ in der City

Frau wehrt sich gegen Auflagen der Polizei

Kassel – Bei einer Demonstration der „Querdenker“ auf dem Kasseler Friedrichsplatz ist es am Samstagnachmittag zu einem Zwischenfall gekommen. Nach Angaben der Polizei habe sich eine Teilnehmerin gegen geltende Auflagen wie das Tragen einer Maske massiv zur Wehr gesetzt. Die Frau wurde festgenommen und habe dabei

wohl auch zwei Beamte verletzt. Konkretes will die Polizei heute in einer Pressemitteilung bekannt geben.

Zwischen 400 und 500 Menschen sind laut Polizei zu der Veranstaltung gekommen. Die „Freien Bürger Kassel“ hatten sie nicht als eine Protestaktion gegen die Corona-Maßnahmen deklariert, sondern als ein Fest der Frei-

heit. „Wir wollen endlich als große Menschheitsfamilie zusammenfinden“, hieß es in der Ankündigung.

Eine Rednerin forderte die Anwesenden, von denen nicht jeder eine Maske trug, auf, gemeinsam zu tanzen, zu lachen und sich in den Arm zu nehmen. Zu Gegenveranstaltungen ist es laut Polizei nicht gekommen.

lip



Auflauf in der Innenstadt: Zwischen 400 und 500 „Querdenker“ versammelten sich am Samstag auf dem Friedrichsplatz.

FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

SELBSTHILFE

Lebererkrankungen

Zum Austausch über Neues in der Medizin und gegenseitiger Unterstützung im Alltag trifft sich die Selbsthilfegruppe für Lebererkrankte und Transplantierte am Mittwoch, 16. Februar, um 18 Uhr im Kiss-Treffpunkt, Treppestr. 4. Anmeldung bis Dienstag, 15. Februar, unter Tel. 05 61/88 64 92. ria

KURZ NOTIERT

Förderung Selbsthilfe

Gesundheitsbezogene Selbsthilfegruppen aus Kassel und Umgebung können bei der IKK-Classic Fördergelder beantragen. Die Pauschalförderung wird einmal im Jahr für Büromaterialien, Raummiete oder wiederkehrende Veranstaltungen wie Vorträge oder Seminare gewährt. Die Antragsfrist endet am 31. März. Anträge können über gk-selbsthilfefoerderung-he.de gestellt werden. ria

TERMINE

Fortbildungen

Die gemeinnützige Bildungseinrichtung DAA-Technikum informiert online am Dienstag, 15. Februar, ab 17 über die berufs begleitenden Fortbildungs-Lehrgänge zum Staatlich geprüften Techniker. Anmeldung zur Veranstaltung über daa-technikum.de ist wegen des Zugangslinks erforderlich. ria

Frischgebackene Papas

Zum Angebot im Rahmen der Frühen Hilfen, in Kooperation mit „Mann wird Vater“, lädt die Vätergruppe für Samstag, 19. Februar, 15 Uhr, Väter mit Kindern bis drei Jahren zum Austausch und Kontakte knüpfen in das Alfred-Delp-Haus, Kölnische Str. 51, ein. Die Teilnahme ist kostenlos, es gilt 2G. Anmeldung dennis.beer@vaetergruppe-kassel.de ria

So erreichen Sie die Lokalredaktion:

Florian Hagemann,
Telefon: 05 61 / 2 03-14 20
E-Mail: kassel@hna.de

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen.
Chefredakteur Dr. Max Rempel, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).
Verantwortliche Redakteure
Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl.
Kultur: Bettina Fräschke. Sport: Frank Ziemke.
Kassel Stadt: Florian Hagemann, Kassel Land: Alia Shuhailber. Leserdialog: Axel Welch.
Autor / Sondertiteler: Dr. Tibor Pézsa.
Geschäftsführung:
Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmidt.
Leitung des Geschäftskundenbereichs:
Miriam Donnert.
Privatkunden: Sebastian Gerhold.
Logistik: Yarnik Nüsse.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG,
Postfach 101009, 34010 Kassel,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Anzeigenannahme: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Kundenservice: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
kundenservice@HNA.de
Redaktion: ☎ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06, E-Mail: info@hna.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Anzeigenpreisleiste Nr. 63. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abo einschließlich Verlagszustellung Euro 39,90 (bei Postzustellung Euro 42,10) inkl. 7% MwSt.
Kündigungen sind in Textform (§126b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw. dem Ablauf der Verpflichtungsfrist an den Verlag zu richten.
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0
www.presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck: Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.